

7,9 Milliarden Euro Entlastung bringen was

Kommentar von Walter Ruck, Präsident der Wirtschaftskammer Wien

19.01.2022, 9:37



© CHRISTIAN SKALNIK

Heute, Donnerstag, wird die nächste Etappe der Steuerreform im Nationalrat beschlossen. Wir haben viele Jahre lang für eine deutliche Entlastung der Unternehmen in Österreich gekämpft sowie für Maßnahmen, die die Kaufkraft der Bevölkerung stärken und die Konjunktur antreiben. Genau das ist uns gelungen. Das in mehreren Schritten umgesetzte Paket wird uns im Vollausbau laut Wifo in Summe 7,9 Milliarden Euro Entlastung bringen - pro Jahr.

"Viele richtige Schritte in die richtige Richtung."

Damit sinkt die heimische Abgabenquote weiter in Richtung 40 Prozent. Betriebe werden für Investitionen belohnt, Gewinne weniger stark besteuert und es bleibt mehr Einkommen in der privaten Geldbörse der Unternehmer und ihrer Mitarbeiter.

Von EPU bis Großbetriebe

Durch einen guten Maßnahmenmix werden alle Unternehmensgrößen die Entlastung spüren. Etwa durch die Anhebung des Grundfreibetrags beim Gewinnfreibetrag von 13 auf 15 Prozent und die pauschale Absetzbarkeit des Arbeitsplatzes im Wohnungsverband. Auch die Senkung der Körperschaftsteuer von 25 auf 23 Prozent und die Einführung eines Investitionsfreibetrags mit ökologischer Komponente helfen den Betrieben. Zudem wird die Grenze für geringwertige Wirtschaftsgüter auf 1000 Euro angehoben. Und es sinkt die Einkommensteuer in weiteren Tariftstufe. Das bewirkt eine breite Entlastung der Erwerbstätigen, bringt mehr Geld für Konsum und private Investitionen und auch einen stärkeren Anreiz für Erwerbsarbeit.

Das könnte Sie auch interessieren



Nur ein Stück im Gesamtbild der Entlastung

Kommentar von Walter Ruck, Präsident der Wirtschaftskammer Wien [➤ mehr](#)



Leistung muss sich auch auszahlen

Kommentar von Walter Ruck, Präsident der Wirtschaftskammer Wien [➤ mehr](#)



Alles gurgelt rechnet sich auch wirtschaftlich

Kommentar von Walter Ruck, Präsident der Wirtschaftskammer Wien [➤ mehr](#)